

kundlich (s. auch V. 269): . . . und dy czit, dy en 'ihnen' geborte, dan daz lant vort mer 'weiterhin' *inneczuhabin czu irme mergil und meyst rechte* 'zur Ausübung ihres Mergel- und Mistrechts', *so sol-din sie uns davon gebin die xjerdin garbin* (1368; Zeitschr. des Ver. f. hess. Gesch. usw., N. F. 22, 334). Eine andere Bedeutung von *M.* (und *Mistrecht*) bei Wittich, Handbuch z. Kenntniß der Kur-Hess. Landes-Verfassg. usw. 6. 491.

Merkchen s. das Folgende.

Merk(el)chen N. 'ein wenig', 'soviel, daß man es grade merkt' [Wiss. Dautphe-Bi Hersfd. Obch. Ddrd.]. *Ein Merkchen z' lang* [Ddrd.].

Formen: *mergalz* Wiss.; *mergzan* Obch.

merken Wie schd. Dazu *Uns Merken* 'wenig', 'nicht der Rede wert' [Eckartshsn.-Bü Klein-Linden-Gi]. Wortscherz: *Wer will met noch Wißfihrgern* 'Wißfihrgern'? *Wu leit dann doas? Bei Konnt-ihrsgemirke* 'Könntihirmerken' [Klein-Linden]. S. auch *schellen* und *Weinkauf*.

Formen: *merga* Schlierb.-Bi; *merga* Gelnhsn.; *miarga*, *miargd*, *gamiargd* Wetterfd.-Scho. Part. Prät. mancherorts *gemorke* [Umgeb. von Bremthal-Ut, Gelnhsn.]. — Urkundlich auch mit *i*: und *dit* 'dies' *sal man wol mirken und behalden* (Zoll- und Weggeldtarif von Gelnhsn.: Zeitschr. des Ver. f. hess. Gesch. usw., N. F. 12, 396).

Merkenfritz Dorf im Kr. Bü. Hierzu *Er ist nicht von M.* 'ist schwerfällig im Auffassen' [Gegend von Stockhm.-Bü]. Vgl. *Merkers*.

Merkers Erfundener Ortsname, nach Vorbildern wie Lengers-He, Bellers-Ro usw. gebildet. Nur in der Rda. *Von Merkersch sein* 'schlau sein' [Gegend von Friedewald-He]. Vgl. *Merkenfritz*.

merkisch 'mit Beobachtungskraft begabt', 'klug', 'aufmerksam' [Rschbg. Rho.]. *Seine Frau aber, die gar merkisch und „unvernünftig gescheit“ war . . .* (Bindewald, Oberhess. Sagenbuch, Neue verm. Ausg., 150).

Merkur (*solub*) N. 'gegen Halsentzündung viel benutztes homöopathisches Mittel (Quecksilberpräparat?)' [Wiss.].

Form: *mergür*, oft mit Zusatz *solub*. — Abgekürzte Benennung des Heilmittels *Mercur(ius) solub(ilis)*.

Merle (*Määl*) F.? *'Schwarzamsel' (turdus merula) [Höhr-Uw].

Nach Suolahti, Die deutschen Vogelnamen, 56 zu vulgärlat. **merla*; anders Kluge, Etymol. Wörterb. d. deutschen Spr.¹⁰, 328.

Merschel s. *Mörser*.

Merseburg Stadt in der Prov. Sachsen. Nur in der höhnischen Ablehnung (*Du kannst mich mal*) bei *M.* *besuchen* [Fritzl. Cass]. Vgl. *Morschen*.

Merwel s. *Märbel*.

merwelig, *merweln* s. *merbelig*, *merbeln*.

meschant, *meschantig* 'böartig', 'schlecht von Charakter' [Lghn. Selt. Flb. Han. Gelnhsn. Altenst.-Bü Wett. Gi Eschenr.-Scho Rschbg. Zi He Obch. Dsbg.], 'unhöflich', 'grob' [Goldhsn.-We Selt. Han. Kohden-Bü Maar-La]. *N mischanter* 'böartiger' *Kerle* [Dsbg.]. *Du mischanter* 'grober' *Mensch!* [Goldhsn.].

Formen: *mešänd* Selt.; *mašänd* Lghn.; *mišänd* Eschenr.; *mišánt* und (nur hier) *mišántex* Obch.; *mišänd*, auch *mušänd* Zi. — Zu frz. *méchant* 'schlecht', 'böse' usw.

Meschel (*mešl*) G.? 'Freierei' [Nach Zeitschr. f. hd. Mdaa. 3, 259 in Eschenr.-Scho].

Herkunft?

meschügge(r), *meschüggig* 'nicht recht gescheit', 'verrückt' [Biehrich Lghn. Obaur. Wsl. Etlbn. Selt. Laasphe-Wi Han. Ge Altenst.-Bü Beuern-Gi Fu Steinwand-Gf Schwarzb.-Hü Obel. Rbhsn. Haddamar-Fr Cass.]. *Ich glaaue. bist meschugge, Mann!* [Obaur.]. *Dou bis net mehr schugge* 'du bist verrückt'! [Etlbn. (s. u.)]. Vgl. auch *Plattfüßer*.

Formen: *mešüga* Selt.; *mešoga* Rbhsn.; *mašuga* Lghn; *mischoche* Laasphe; *mischugge* Birstn.-Ge; *mischucker* Petersbg.-Fu; *mašüga* Obch.; *mašügiz* (-iz nur hier) Lhsn. Zu hebr. *m'schuggä*, d. i. 'verrückt'. — Z. 9 f. *sie Du bist m.* unter Einwirkung von *nicht recht gescheit sein, sie nicht (mehr) alle haben* u. ä. umgebildet?

Meß N. 'Messer' [Go Obaur., Naunst.-Us (neben *Messer*), Ul Uw Enspel-Ow, Lhsn. (neben *Messer*), Obgzb. Fk Haddamar-Fr Rho. Grebenstn.-Hg Fürstenlgn.-Wh]. In dem verbleibenden (und größeren) Teil des Wörterbuchgebiets gilt *Messer* (s. d.). *Mach erscht dat Mess e wenk schorp* 'ein bißchen scharf' [Hirschbg.-Ul]. Rda. *Dat Mess schneidt Wasser ohne gewärmt* 'ungewärmt', d. i. 'das Messer ist stumpf' [Etlbn.].

Formen: *meas* (als läge mhd. *ē* vor) Naunst.-Us; *mäs* (ä wie *a* in engl. *fat*) Rho; *meš* Lhsn. Grebenstn. — Das Gebiet von *M.*, mit dem man die Gebiete von *hart* (Abb. 9) und *gelehrt* (Abb. 18) vergleiche, setzt sich ins benachbarte Niederdeutsche fort (s. Woeste, Wörterb. der westfäl. Mda., 174 und Schambach, Wörterb. der nd. Mda. der Fürstentümer Göttingen usw., 134).

Meßblümchen N. * 'Gänseblümchen (*bellis perennis*)' [Salzschlirf-Fu].

Für Abb. 35 nicht mehr benutzt. — Vgl. *Meßblum* 'Wucherblume' (Schwäb. Wörterb. 4, 1629).

Messe F. 1. Wie im Schd. Bezeichnung der kirchlichen Handlung. Hierzu *Es leit half Meß* 'es läutet zur Wandlung' [Uw]. — 2. '(Jahr)markt' [Höchst Han. Obch. Rbhsn.]. In Han. auch 'vom (Jahr)markt mitgebrachtes Geschenk' (vgl. *Markt* 4). — 3. *Die Frankfurter M.* wie im Schd. 'die alljährlich in Frankf. veranstaltete Schaumesse'.

messen Wie schd. Hierzu *Hää muß den Dräck mässen* 'er geht mit Vorliebe im tiefen Schmutz' [Obch., ähnlich Obaur.]. Fällt ein Kind beim Spiel hin, so *hat es die Bahn gemessen* [Cass.]. *Gewiegen und gemessen* usw. s. *wiegen*. *Gut m. s. gut*. Aberglaube: Schweine darf man nicht *m.*, da sie sonst nicht mehr wachsen [Petersbg.-Fu].

Formen: *mešə*. —, *gaməšə* Gshn.; *mešə*, *mas*, *masə* (oder *masən* Wiss.), *gaməšə* Selt. Wiss.; *mešə*, *mäs*, *gaməšə* (richtiger *gaməšə*?) Eschenr.-Scho; *mešən*, *mešə*, *mešə* Obch.; *mešən*, *mat*, *matən*, *əmešən* Rho.; *mešən*, *mäs*, *mäsən*, *gaməšən* Hhsn; *mäs* (ä ein sehr palatales *a*), *mēs*, *mēsə*. *gaməsə* Kleinschmalkalden-Schm. — Vgl. *müthen*.

Messer N. 1. Wie schd. Zum Verbreitungsgebiet von *M.* und zum einzelörtlichen Nebeneinander mit *Meß* s. *Meß*. *Einem ins M. laufen* 'in den Weg laufen' [Homburg v. d. H.]. *Schreien, kreischen* usw.. *als wenn man im M. (in Messern) steckt s. schreien, kreischen, gaken, brallen. Off dem M. kannde von he' hier* *bis Paris räjren* 'reiten', d. i. *das Messer ist stumpf* [Hachenburg-Ow]. Ein stumpfes *M. schuäd for kü zwie Fennich* [Wallau-Bi], *schne*